

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 28.

Dresden, am 5. Februar

1850.

Vier und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 31. Januar 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mittheilung des Präsidenten in Bezug auf Nr. 330 der Registrate. — Entschuldigung. — Bemerkung des Präsidenten hinsichtlich der dem zweiten Ausschusse zur Begutachtung überwiesenen Verordnung vom 7. und 8. Mai 1849, und Ueberweisung derselben an den ersten Ausschuss. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses, die Petition Braunsch's zu Reudnitz und Genossen, die Errichtung einer Apotheke zu Reudnitz betreffend. — Beschlußfassung. — Aenderweite Berathung und Beschlußfassung über den Antrag des Abg. Müller aus Niederlöbnitz wegen Aufhebung des Kriegsstandes. — Berathung über den vom Abg. Richter aus Gartha gestellten Antrag, die Zurücknahme des Verbots von Sammlungen für politische Flüchtlinge und deren Angehörige betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung über den Antrag des Abg. Raschig, die erweiterte Anwendung des §. 65 der Landtagsordnung betreffend. — Verweisung desselben an den ersten Ausschuss. — Berathung über den mündlichen Bericht des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Wigand, den Erlaß einer Erklärung über die Angelegenheiten der Herzogthümer Schleswig-Holstein etc. betreffend. — Beschlußfassung der Kammer durch Acclamation. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition des Rittergutsbesizers v. Beschwitz auf Döbelsdorf und Genossen, die Anlegung einer Chaussee von Döbels aus nach dem Gebirge, sowie die Petition des Stadtraths zu Döbels, denselben Gegenstand betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über die Petition des Gemeinderaths zu Heidelberg, August Vogel und Genossen, um Uebernahme der durch ihren Ort neu erbauten Straße Seiten des Staatsfiscus. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Gegenwart der Staatsminister v. Friesen, Behr und des Regierungskommissars v. Witzleben und in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Hohlfeld aufgenommenen Protocolls, welches ohne Weiteres genehmigt und von den Abgg. Baumgarten und Bieder mann mit vollzogen wird. Der Vortrag aus der Registrate beginnt mit

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 325.) Der Kunstgärtner Leidert zu Hainichen bittet in einer an den Petitionsausschuss der zweiten Kammer gerichteten Eingabe vom 28. Januar d. J. um baldige Prüfung seines Gesuches wegen Unterstützung zu Veröffentlichung seiner Entdeckungen durch die Presse (unter Nr. 34 der Reg.).

Präsident Cuno: Leidert hatte gedroht, er werde uns in Zukunft keine Zuschrift mehr zukommen lassen, er hat aber seine Drohung nicht wahr gemacht, sondern uns noch eine Frist vergönnt, innerhalb deren wir von seinen Entdeckungen Gebrauch machen können. Der Petitionsausschuss wird sich wohl angelegen sein lassen, die Sache bald zur Erledigung zu bringen.

(Nr. 326.) Der Diaconus Dammann in Lengfeld übersendet eine abschriftliche, den Recurs gegen seine Amtssuspension betreffende, Verordnung des Cultusministeriums, als Beilage zu der von ihm in dieser Beziehung angebrachten Beschwerdeschrift sub Nr. 81 der Reg.

Präsident Cuno: Ich habe diese Eingabe der Dringlichkeit wegen sofort an den außerordentlichen Ausschuss abgegeben, welcher die Beschwerde Suspendirter zu prüfen hat.

(Nr. 327.) Petition der Angeseffenen zu Lükschena, Ernst Küttner und Consorten, vom 10. Januar 1850, Siftirung der das Laudemialbefugniß betreffenden Prozesse und Ablösungsverhandlungen bis nach Erscheinen eines zu Gunsten der Verpflichteten zu modificirenden Lehngelderablösungsgesetzes betreffend.

Präsident Cuno: Diese Petition dürfte am geeignetsten dem zweiten Ausschusse zuzuweisen sein, der über das Gesetz, die Lehngelderablösungen betreffend, Bericht zu erstatten hat. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 328.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 28. Januar 1850, die Rückäußerung derselben hinsichtlich des den Elsterbrunnen betreffenden Königl. Decrets enthaltend.

Präsident Cuno: Geht an den dritten Ausschuss zurück.

(Nr. 329.) Petition des Vorstandes des landwirthschaftlichen Kreisvereines zu Leipzig, D. Wilhelm Crusius, vom 29. Januar 1850, worin derselbe im Auftrage dieses Vereines dessen Ansichten und Wünsche rücksichtlich des Königl. Decrets, die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, in Bezug auf die darin ver-